Bericht zur Sitzung des Aufsichtsrats der AVL
Thema: Ablagerung von freigemessenen Abfällen auf den Deponien des Landkreises

Am Donnerstag den 15.10.2015 traf der Aufsichtsrat der AVL zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Der für Schwieberdingen relevante Tagesordnungspunkt behandelte die **Entsorgung von Abfällen aus dem ehemaligen Kernforschungszentrum Karlsruhe und dem Kernkraftwerk Neckarwestheim**. Die Deponien in Schwieberdingen und Horrheim haben Abfälle aus Karlsruhe aufgenommen und sollen auch künftig für Lieferungen aus Neckarwestheim bereitstehen.

Vermeiden und entsorgen gilt nicht für Informationen

Der **Aufsichtsrat der AVL** setzt sich aus insgesamt **14 Mitgliedern** zusammen. Den **Vorsitz** hat **Landrat Dr. Haas** inne. Hinzukommen **zwölf Mitglieder** des **Kreistages** und **ein Vertreter der AVL**. Seit Juli 2014 gibt es im Kreistag bzw. dem Aufsichtsrat der AVL keinen direkten Vertreter aus Schwieberdingen.
In der Sitzung wurde erneut die fehlende Kommunikation seitens der AVL thematisiert. Der Vorsitzende des AVL Aufsichtsrats, Landrat Dr. Haas, rügte mit deutlichen Worten seinen Stellvertreter **Dr. Remlinger**, in dessen Rolle als Geschäftsführer der AVL. Dieser **entschuldigte** sich, zusammen mit Herrn Tschackert, erneut **für die Kommunikationspanne der AVL**. Die ab 2007 angenommenen Karlsruher Lieferungen wurden verschwiegen. Nach Einschätzung der AVL habe man den Lieferungen zu Anfang keine erhöhte Bedeutung beigemessen, da das Umweltministerium die Abfälle freigegeben hatte. Im Rahmen des Deponiebetriebs galten diese Abfälle normalem Bauschutt gleichgestellt. Erst nach der Fertigstellung einer neuen Handlungsanweisung für den Umgang mit künftigen Lieferungen aus dem Rückbau des AKW Neckarwestheim, (mit weitaus größeren Liefermengen) habe die AVL in diesem Jahr ihre Informationsstrategie umstellen können.
Dr. Remlinger gab bereits bei seinen Ausführungen in der letzten Sitzung des Schwieberdinger Gemeinderats an, dass der Aufsichtsrat im Mai 2014 über das Thema informiert wurde. Die Informationen von damals können aber nicht vollständig und eindeutig gewesen sein. Wie sonst hätte die LKZ erstmals vor Kurzem über das politisch brisante Geschäft mit Karlsruhe berichten können. Landrat Dr. Haas erfuhr von den Lieferungen, nach seiner eigenen Aussage, ebenfalls aus der Zeitung. Gerade dieses Detail zeigt beispielhaft die ganze Tragweite des Themas: **Die Verantwortlichen der AVL schwiegen auf allen Ebenen und die Aufsichts- und Kontrollorgane spielten keine Rolle.** Der Rüffel des Vorsitzenden und die Entschuldigung der AVL waren nur ein erster Schritt, um im weiteren Ablauf die Sachlage öffentlich, umfänglich und transparent aufzuarbeiten.

Gutachter und Informationsveranstaltung

Notwendigerweise wird es eine Informationsveranstaltung geben. Zudem bestellen die AVL und die Gemeinde Schwieberdingen jeweils eigene Gutachter. Es war der klare Wunsch der Schwieberdinger Gemeindeverwaltung, was in vollem Umfang von der ABG-Fraktion unterstützt wird, einen **eigenständigen** und **von der AVL unabhängigen Gutachter** einzusetzen und eine ebenfalls **von der AVL losgelöste Informationsveranstaltung** anzubieten (gemäß dem Antrag der ABG-Fraktion). So wurde es in der Sitzung des Gemeinderats am 30.09.2015 öffentlich festgelegt.
Die Wichtigkeit eines eigenen Sachverständigen auf Schwieberdinger Seite fand bei einem weiteren Treffen, am Tag vor der Sitzung des Aufsichtsrates, erneut seine Zustimmung. Bei diesem Treffen kamen Landrat Dr. Haas, AVL Geschäftsführer Dr. Remlinger, Bürgermeister Lauxmann sowie die Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderats

zusammen. Dr. Haas informierte den Aufsichtsrat sowohl über das Treffen als auch die dort besprochene Übereinkunft.
In der LKZ stand, dass sich der Schwieberdinger **Gutachter** mit dem Gutachter der AVL bezüglich der **Vorgehensweise abstimmen** soll. Zudem würden die **Ergebnisse** der Gutachter vor der öffentlichen Präsentation **gemeinsam ausgewertet** werden. Beides passt nun so gar nicht ins Bild. **Wo bliebe da die Unabhängigkeit?** Man setzt doch in Schwieberdingen gerade deshalb einen eigenen Gutachter ein, um explizit unabhängig von der AVL agieren zu können. Die Erstellung des Gutachtens muss **frei von Beeinflussung** sein und **ohne jegliche Abstimmung mit dem Gegengutachter**. Jeder Gutachter soll individuell zu einem positiven oder negativen Ergebnis kommen können. Alles andere wäre für einen Wiederaufbau des Vertrauens kontraproduktiv.

Weitere Informationen
Dr. Remlinger und Herr Tschackert haben dem Ausschuss technische Details vorgetragen, wie sie es bei der Sitzung des Schwieberdinger Gemeinderats und dem Ausschuss für Umwelt und Technik bereits getan hatten. Ausführliche Berichte zu beiden Sitzungen finden Sie auf der ABG Internetseite *www.abg-schwieberdingen.de*. Hier können Sie viele Informationen nachlesen. Im Folgenden seien noch zwei wichtige Punkte aus der Sitzung des Aufsichtsrats genannt.
Herr Tschackert führte aus, dass **seit 2009 alle Ablagerungen** auf den Deponien **mittels GPS Koordinaten dokumentiert** seien und damit auffindbar sind. Aus Karlsruhe gab es aber bereits im Jahr 2007 eine Lieferung mit freigemessenem Material. Deren Position in der Deponie "Am Froschgraben" kenne man nicht. In 2008 gab es keine Lieferungen. Von allen weiteren Lieferungen aus Karlsruhe sei der Ablageort bekannt. Mit diesen Aussagen ist eine von der ABG im Vorfeld gestellte Frage beantwortet.
Die **künftige Entsorgung** freigemessener Abfälle vom Kernkraftwerk Neckarwestheim soll zu **76 % über den Landkreis Ludwigsburg** und zu **24 % über den Landkreis Heilbronn** erfolgen. Die besagte Aufteilung ergibt sich durch den Verlauf der Landkreisgrenze über das Kraftwerkareal. Der **Aufsichtsrat befürwortet** die Durchführung von **Messungen** auf der Deponie und der Umgebung. Damit soll in Schwieberdingen **neues Vertrauen** entstehen, bevor die Lieferungen vom Rückbau des Reaktorblocks 1 kommen. Der **Beschluss**, das **freigemessene Material** auf den Kreisdeponien **anzunehmen**, **fiel einstimmig**. Vorausgesetzt wird, dass weitere Begleitmaßnahmen durchgeführt werden (z.B. filmische Dokumentation, verplombte Bigpacks). Dass vor Kurzem ein Hang auf der Deponie in Horrheim abgerutscht ist, hatte keinen Einfluss auf die Entscheidung.

Werden auch Sie aktiv! Die Kontaktmöglichkeiten der ABG:
Postweg: **ABG e.V., Schulberg 11, 71701 Schwieberdingen**
Kontaktdaten zu **Vorstand und Fraktion** gibt's im Internet
Internet: **www.abg-schwieberdingen.de**
E-Mail: **aktiv@abg-schwieberdingen.de**
Diskussionsforum: **www.abg-schwieberdingen-forum.de**
WhatsApp Gruppe: **Schwieberdingen ABG**
Die ABG ist natürlich auch in **Facebook**.
Für die ABG: Volker Kairies (Schriftführer ABG e.V.)